

Punkt 11.1

FB Stadtmuseum
2705/VIII

Gremium:	Kulturbeirat	x	öffentlich
Sitzung am:	07.11.2023		

Umbau Abteilung Engelbert Humperdinck

Sachverhalt des Vorstandes:

Die neu gestaltete Abteilung zu Leben und Werk Engelbert Humperdincks wurde am 28. September 2023 feierlich eröffnet.

Das musikalische Rahmenprogramm mit Liedern von Engelbert Humperdinck wurde von Valerie Haunz (Sopran) und Sofi Simeonidis (Klavier) gestaltet. Die Begrüßung der rund 100 Gäste übernahm Dr. Susanne Haase-Mühlbauer (Vorsitzende des Kulturbeirats und der Humperdinck-Freunde Siegburg e.V., gefolgt von Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Stellvertretender Leiter der Landschaftsversammlung Rheinland. Ins Thema führten Dr. Gundula Caspary und Dr. Christian Ubber ein.

Die Eröffnung wurde von Kai Diekmann mit der Spende von Humperdinck-Wein unterstützt, eine Postkarte, die das Ehepaar Humperdinck zeigt, ist als seine Schenkung in der neuen Ausstellung zu sehen.

Damit wird die Vermittlungslücke zu Leben und Werk des Komponisten sinnstiftend für die ganze Region und weit darüber hinaus abgedeckt und die Bedeutung Humperdincks auf eine zeitgemäße Weise gewürdigt. Das Stadtmuseum Siegburg rückt mit dieser umfangreichen Abteilung an die Seite anderer bedeutender Musiker-Museen wie dem Beethoven-Haus, dem Spohr-Museum (Kassel), dem Händel-Haus (Halle) oder dem Bach-Museum (Leipzig) und wird auf diese Weise auch von neuen Besuchergruppen, einem interessierten Publikum aller Altersgruppen sowie Fachleuten besser wahrgenommen und erschlossen.

Die neue Abteilung zeichnet ein umfassendes und differenziertes Bild zu Leben und Werk von Engelbert Humperdinck, seinen privaten Vorlieben und seinem vielfältigen Werk, das viel mehr umfasst als die weltberühmte Oper. Auch bisher vernachlässigte Aspekte wie die Bedeutung der Librettistinnen, die bisher kaum in Erscheinung traten, oder seiner Schüler, deren Stil auf den ersten Blick so wenig gemeinsam zu haben scheint mit der Handschrift Humperdincks, und seine Visionen zwischen Zukunftstechnologie und Rückblick in die eigene Vergangenheit werden beleuchtet.

Das Nachtblau des Hauptraumes ist eine Referenz an die Romantik in der Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts; zugleich verleiht sie dem Raum die Stimmung eines abgedunkelten Opernsaals. Die Hauptinformationen sind, wie im gesamten Haus, auf der analogen Ebene zu erfassen; historische Exponate und Faksimiles machen die Ausstellung lebendig. Verschiedene Medienstationen – die sukzessive erweitert werden – bieten die Möglichkeit inhaltlicher Vertiefung. Eine interaktive Dirigier-Station gibt den Besuchern Einblicke in das Zusammenwirken eines klassischen Orchesters.

Die Maßnahme wurde durch den Landschaftsverband Rheinland gefördert. Weitere Unterstützung erfolgte durch Mittel des Vereins der Freunde des Stadtmuseums Siegburg e.V., der Engelbert-Humperdinck-Stiftung und des Vereins der Humperdinck-Freunde e.V..

Siegburg, 29.09.2023